

# Die drei ??? - Collector's Edition - Meine Nr. 1 - Jens Wawrczeck

## Folge 79 - Die drei ??? Stimmen aus dem Nichts

### Das Interview

transkribiert von N. C. Floyd

Vorbemerkung: Das in dieser Edition vorgelegte Hörspiel ist inhaltsgleich mit der Erstveröffentlichung, das Skript dazu ist bereits vorhanden, deshalb hier nur das als Bonus Track enthaltene Interview mit Jens Wawrczeck.

#### Frage: Was macht „Stimmen aus dem Nichts“ zu deiner Lieblingsfolge?

**JW:** Ja, ich glaube vor allen Dingen das Wiederhören mit wirklich drei Schauspielerinnen die ich sehr geschätzt habe, die aber leider nicht mehr leben. Das ist einmal die Katharina Brauren, die die alte Dame spricht, dann Beate Hasenau, die Stimme aus dem Jenseits, mit dieser merkwürdigen Rolle die Metzla heißt, das klingt ja eigentlich wie so ne bissige Schäferhündin und nicht wie (*lacht*) eine Schwester, aber passt sehr gut und dann, die Dritte, ist Marianne Kehlau, die ich unglaublich verehrt habe, eine unglaublich freundliche und liebenswerte Kollegin die ganz, ganz großartig war, auch als Sprecherin. Und die drei sind da wirklich in Höchstform und das macht viel Spaß, weil man merkt, dass wenn gute Schauspieler einfach eine Szene gut spielen, dass es relativ egal ist, wie gut eine Szene geschrieben ist, Hauptsache sie steigen voll in die Szene ein. Und man ist sofort in der Situation und hört ihnen zu und die Figuren sind plastisch und das finde ich bei dieser Folge unglaublich gut gelungen.

#### Was ist dir beim Hören aufgefallen, was ist besonders hängen geblieben aus der Folge?

Also was besonders hängen geblieben ist, sind unter anderem die verschiedenen Nebenstränge die da so laufen, ohne dass sie wirklich verfolgt werden. Zum Beispiel gibt es innerhalb dieser Therapiesitzung zwischen Bob und Dr. Franklin - dieses Gespräch wird unterbrochen dadurch das, ich glaube Dr. Miller heißt die Rolle von Marianne Kehlau, die Tür aufreißt und irgendwie sagt „*Dr. Franklin, Dr. Franklin ein Notfall, Patientin in 7 Blau...*“ oder „*...Patientin 7 Blau...*“, wie auch immer, „*...kommen sie sofort!*“ und man hört im Hintergrund ein Gejaule und Geschreie und ich hab mich gefragt, was ist da eigentlich los? Also da geht dann ja die Phantasie, die fängt an zu galoppieren und man sieht die ich weiß nicht Patientin in einem Kostüm das heißt 7 Blau oder (*lacht*) in einem Raum der heißt 7 Blau oder sie heißt 7 Blau, weil sie glaubt sie ist eine Zahl, das wird ja nicht genau erklärt, sie hat sich in ein Messer gestürzt oder ich weiß nicht was, also das finde ich so richtige (*lacht*) Schockelemente innerhalb dieser Folge und dann gibt es aber auch so ganz sanfte Töne. Da gibt es dieses richtige Verbrechergespräch zwischen Judy Winter und ihrem „*Lover*“ und da geht's ja irgendwie darum, wir müssen Bob ruhig stellen, setz' ihm einfach ne Spritze an und dann ist der Junge ausgeschaltet, und so, das ist ja dann also ganz hart, aber bevor ihr Freund auflegt, ich weiß jetzt nicht mehr genau wie er hieß, sagt sie dann noch „*Jack?*“ Ah! Jack muss er ja heißen. (*lacht*) „*Jack? - Ja, was is'? - Ich liebe dich!*“ und das ist also „*Jack, ich liebe dich!*“ so was hat man eben auch bisher, glaube ich, in keiner Folge gehört.

#### Was geht in dir vor, wenn Du heute, knapp 10 Jahre später, diese Folge hörst?

Eigentlich ist es so, als würde ich sie das erste Mal hören, weil ich komplett vergessen hab worum es geht. Ich habe zwar als Erinnerung gehabt, dass diese Folge mir besonders gut gefallen hat, wegen der Besetzung und weil sie anders war, aber eigentlich war ich überrascht. Ich war auch über diesen Nebenstrang unglaublich überrascht, diese Therapiesitzung von Bob, die hatte ich zwar irgendwie noch in Erinnerung, aber wie intensiv die dann eigentlich ist und wie ausführlich das behandelt wird, das hat mich wirklich überrascht als ich es jetzt wieder gehört habe.

**Du hast eben schon gesagt, „Stimmen aus dem Nichts“ ist irgendwie anders, wirkt im Vergleich mit den anderen Folgen vielleicht leiser, sensibler, vielleicht auch ein bisschen hintergründiger, hättest Du dir mehr Folgen in dieser Richtung gewünscht?**

Ja, ich finde es einfach am spannendsten, wenn irgendwelche Krisen zwischen Menschen zum Thema gemacht werden und ich finde irgendwie spürt man, dass zwischen den drei ??? irgendwie ne leichte Spannung ist. Also ich bin unglaublich aggressiv, empfand ich, als ich's gehört hab. Also Justus hat da einen schweren Stand und kriegt von mir auch ganz schön eins übergebraten und dann gibt es auch so eine Bemerkung die Bob macht, da geht es darum, dass er von der Therapeutin gefragt wird, ob er seinen Liebeskummer mit seinen Freunden besprochen hat, und da sagt er, nein, ich bespreche alles mit Peter und Justus, aber das nicht, und das fand ich interessant.

**Was ist das für eine Art von Freundschaft? Es kann ja nicht so die klassische Männerfreundschaft sein, oder?**

Ne, obwohl indem Fall dachte ich, es ist vielleicht eine klassische Männerfreundschaft, weil: Wieso reden sie nicht über Liebeskummer? Also diese Hemmschwelle, die da kurz mal so angesprochen wird, die fand ich schon typisch. Ja, diese Freundschaft, die so eng ist und so langjährig, dass da nicht wirklich der Raum ist so etwas zu besprechen, dass hat mich gewundert. Wobei es da eine Szene gibt, wo Justus angeschossen wird und man glaubt er ist erschossen und Peter kriegt da wirklich mal kurz einen Nervenzusammenbruch und ich finde da spürt man, dass da eine wirkliche Liebe zwischen Justus und Peter ist und eine gewisse emotionale Tiefe.

**Der Fall wird in der Folge ja eher durch eine zufällige Entdeckung gelöst. Findest Du das netter, wenn ein Auftrag von euch eher so nebenbei geklärt wird oder magst Du da lieber richtig Action haben, auch in den Folgen dann, bis zur Auflösung des Falls?**

Also ich finde es immer ein bisschen öde, wenn es unglaublich lange Erklärungen zum Schluss gibt, wo also Justus einen Monolog hält, das ist jetzt nichts gegen Justus, aber wo wir alle zum Zuhören verdammt sind und man nichts mitbekommt von dem eigentlichen Prozess. Ich finde darum diese Art von Auflösung gar nicht schlecht.

**Jetzt endet diese Folge ja mit dem relativ untypischen Satz „Scheiße, ich verlier mein Gebiss!“ (*Jens lacht*) Ganz ehrlich, war das im Drehbuch, oder war es eine Panne?**

Ich glaube, das ist der Frau Brauren einfach passiert und es bot sich an, das drin zu lassen (*lacht*) weil, es musste ja irgendwie noch ein Schlussgag gesetzt werden und es passt auch zur Rolle. Die Figur ist so liebenswert, dass das auch nicht schlimm ist, dass sie da so einen kleinen Ausrutscher hat und man vielleicht bei einer Person, die nicht so sympathisch ist sagen würde, „Ja es geschieht dir recht“ (*lacht*) oder „Pass doch auf!“ oder so was. Das ist in diesem Fall überhaupt nicht das Thema, man ist so für die Person.

**In diesem Fall ist es so, dass Bob eine sehr zentrale Rolle hat. Für wie wichtig hältst Du es, dass man die einzelnen drei ??? eben auch mal als Einzelperson charakterisiert?**

Das finde ich, zumindest in dieser Folge, richtig geglückt und auch überraschend, dass wirklich das mal zum Thema gemacht wird: Wie fühlt sich einer der drei Fragezeichen? Wie fühlt sich Bob? Der sitzt da und sagt, er hat ein richtiges Problem und das ist eine Szene, die findet man, glaub ich, in sonst keiner Folge. Ich weiß nicht, ob das wirklich wichtig ist. Ich glaube, die Folgen funktionieren auch so, aber ich finde, in die Richtung könnte man eigentlich weiter gehen.

**Wie siehst Du denn Peter? Was ist das für ein Typ?**

Peter ist, also zumindest in (*lacht*) „Stimmen aus dem Nichts“, unglaublich aggressiv. Ich hab mich also gewundert, der ist ja auf 180. Ich hab das gehört und dachte: Ist das Manuskript so geschrieben? Und dann dachte ich aber, ich hätte das auch anders spielen können. Also die Art und Weise, wie da zwischen Justus und Peter dieser Schlagabtausch stattfindet, den finde ich schon ziemlich gereizt und ich glaube innerhalb dieser Dreierkombination funktioniert das auch ganz gut, dass Peter immer derjenige ist, der sehr ungeduldig ist und eigentlich immer sagt „Nein! Nein, ich will das nicht!“ und dann, im Endeffekt, will er es ja doch. Also diese etwas emotionale „Instabilität“, sag ich mal, die hat weder Bob noch Justus und darum braucht es, glaub ich, so jemanden, der so ein bisschen die rote Farbe ist.

**Wie selbstkritisch bist Du denn mit dir? Kannst Du dich abends entspannt hinsetzen und dir eine Folge anhören, oder denkst Du bei jedem dritten Satz, oder dann und wann, „Ach! Das hätte ich dann vielleicht doch lieber noch mal gemacht“?**

Ja, das denke ich natürlich die ganze Zeit. Also manchmal denke ich, es ist in Ordnung (*lacht*) aber ich kann das ganz gut mit dem Abstand jetzt hören, also das ist jetzt schon 10 Jahre her. Das ist natürlich noch einfacher mit Sachen, die 20 Jahre her sind, da denk ich, okay, das würde ich heute anders machen, aber es ist okay, das war vor 10 Jahren.

**Gibt es irgendein Thema, das du gerne noch mal ausführlicher behandelt hättest in einer Folge? Du hast vorhin schon kurz angesprochen, Thema Liebe eventuell, irgendwas, was dich mal reizen würde in einer Folge?**

Na ja, also „Liebe“ beziehungsweise die Freundschaft der Drei. Also ich würde es interessant finden, wenn es noch mal eine richtige Krise gibt, wo es vielleicht mal so extrem wird, dass es das Thema wird „Wir trennen uns“, sozusagen. Ich denke komischer Weise, eher Bob oder Peter würden den Bruch herbeiführen, Justus vielleicht (*lacht*) nicht so sehr, weil der sich emotional nicht so an uns kettet, das müsste dann natürlich zu einer Lösung kommen, aber das könnte ja wieder so eine Dreier- (*lacht*), oder Zehner- oder Zwanziger-Folge werden, wo man immer mit so einem Cliffhanger endet und sagt „Ah wer weiß, ich glaub doch - Ne, der kommt nicht mehr zurück.“ Das würde ich gut finden.